

Handschriften / Autographen

Tagebuch von Nikolaus Dal, Martin Bosse, Gottfried Wilhelm Obuch, Johann Christian Wiedebrock, Johann Balthasar Kohlhoff, Johann Philipp Fabricius ...

**Dal, Nikolaus
Bosse, Martin
Obuch, Gottfried Wilhelm
Wiedebrock, Johann Christian
Kohlhoff, Johann Balthasar
Fabricius, Johann Philipp
Zeglin, Daniel**

Tarangambadi, 02.01.1741-29.12.1741

15. Juni 1741

Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed. Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and permissions, please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

urn:nbn:de:hbz:5:1-180686

zu geben, wolle sie dem mit einem Guineen
 altes Gold ansetzen. In der Kirche an dem
 Christ: und fündigten Ansehen und ein Exempel
 des reinen Mannes. und der 21. 19. 11. Laxati Luc: 16.
 Es ist also vorgestellt, um das Catechismus. 1) die
 Vorlesung der Gnaden, die bringet, 2) die
 2) die selbigen Aussendung der selben aber einen
 reines, reinen Dingen.

Am Freitag gingen inses Jahr in einer Allee
 von einigen Gärten der Europäer, alles was sie
 und wieder beligen sie hatten, Heil mit ihnen sind,
 wissen bedienten, Heil mit ihnen und Tamalson
 und dem Heil ein Wort des Heil zu werden.

Lebendige G.
 G. 1848.

Am 15. gingen inses Jahr nach Tiruculāt =
 feri. In der Kirche von Cätharferi, waren wir
 mit einem Compagnie bedienten, der einigst Götter
 und von der Esel, plifen Religion hat, weil er schon mehr
 wissen mit Missionarien davon gesprochen. Was er
 dem unsichtbar von Jesu Christi viel sagen. Dürfen
 und sie zu werden. Er steht aber in einem gütlichen
 Indifferentismo, wegen ihm die nötige Vorstellung
 einer Götter, welche, und alle im feststehenden
 bezeugt, und es werden, auf von den selbigen
 Göttern, und den einigen was sie Göttern bezeugen.
 In Tiruculāt feri begaben wir uns in den Gärten,
 was im der wegen einer vorgetragenen Fährlichkeit,
 bezeugt Moos, mit dem der selbigen Drogen, und
 fassen, was sie hat. In Tiruculāt feri,
 was im der selbigen ist, aber was er hat, was
 fassen, was sie hat, was sie hat, was sie hat.

110. Am 10^{ten} ging ich N. Nordwacht und die ersten Vorfr.
 zu acht bezeugten eine Weg Erhaltung der aus Ti-
 liali, welche den Willen Gottes zu thun vernahmte, wovon
 sie einen Befehl, sondern große, den Hohen faher rano,
 den Juden sehr gütig, Vorse wurde in Gegen-
 wart eines jenseitigen Anstalters, von dem Eltern
 Hatten Isaac Ellataci gegeben, und sie sehr gütig
 vernahmte, das inmaßigen Befehl und Worte so
 können und ihn können zu lesen. Die beauftragten
 viele nimmte und sündige Fragen vor, welche mit
 Liebe und Gabe beantwortet wurden. Sie sind dem
 ein Talar aus der Stadt, und sie die ersten
 an, dass N. einen Anstalters über die Befragung in die
 Stadt bringen, und die ersten Petumal oder die Schatztru-
 che Abend in den Gassen sammeln. Diese
 gab Gelegenheit, den ersten und dem Talar den 4^{ten}
 Gebot und dem einen Gottes zu erlassen, namentlich in sol-
 chen Fällen Gott nicht zu gefahren, als Isaac jenseitigen
 Obacht. Die ersten vernahmten: Diese
 und der, und jenseitigen wurde und ja sehr zu lesen, wenn
 wir ihnen nicht gefahren. Anstalt. Volte demnach
 Leben der, und jenseitigen nicht böse sein. In einem
 sinden ersten, Vorse wiederholte mit einigen Christen
 die gestern gefahren, und jenseitigen, und jenseitigen
 seinen, sollte die, und jenseitigen, und jenseitigen, und jenseitigen
 über einen jenseitigen, und jenseitigen, und jenseitigen, und jenseitigen
 und jenseitigen, und jenseitigen, und jenseitigen, und jenseitigen
 zu dienen.

Am 22^{ten} laus N. heute Abend ein wenig am
 Aufsehen in der Stadt. Monksien hat von ging, wurde der Petumal in
 voller